



Latin Link
COMMUNITY WITH A CALLING



LATINFO

Sep_14



Umweltschutz: ein Beispiel aus Guatemala

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

☺ "Ganzheitlich" ist einer der vier Kernpunkte unserer Arbeit. Unter anderem beinhaltet das für uns auch **einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung, die Gott uns**

Menschen anvertraut hat. Wie aber sieht das konkret aus, wie können wir verantwortungsbewusst leben und unsere Umwelt schützen?

Die diesjährige **StopArmut-Umweltkonferenz** in Biel am 18. Oktober will diesbezüglich Wege aufzeigen und auch theologische Gedankenanstösse bieten (mehr Infos zur Konferenz auf S. 5). Wir freuen uns, dass wir als Latin Link an der Erlebnismesse mit dabei sind. Dort werden Organisationen, Hilfswerke und Firmen an praktischen Beispielen zeigen, wie wir verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen können und was Umweltschutz mit der Bekämpfung globaler Armut zu tun hat.

Zwei unserer Kurzzeitmitarbeitenden, welche dieses Anliegen schon lange teilen, kommen auf den nächsten Seiten zu

Wort und erzählen, welche Erfahrungen sie mit dieser Thematik in ihrem Einsatzland Guatemala bis jetzt gemacht haben.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, in welchen Ländern und Projekten Latin Link sonst noch engagiert ist, bietet der **Latin Link Tag vom 8. November** (siehe beiliegender Flyer) eine ideale Gelegenheit für einen vertieften Einblick in unsere Arbeit. Der Tag steht unter dem Motto "Emotionen". Verschiedene Beiträge werden auf kurzweilige Art aufzeigen, mit welchen Freuden und Leiden unsere Kurz- und Langzeitmitarbeitenden in Lateinamerika konfrontiert sind. Und als Abschluss erwartet Sie ein feines Abendessen mit gemütlichem Zusammensein. Wir hoffen, Sie an diesem Tag in Winterthur begrüßen zu dürfen!

Für Ihr Interesse und die Unterstützung unserer Arbeit danken wir Ihnen herzlich!

Mit spätsommerlichen Grüssen,

Thomas Weber, Leiter Latin Link Switzerland

Verantwortungsvoll leben



Stefan & Angela Hochstrasser

Die Schöpfung Gottes bewahren ...

Angela und Stefan Hochstrasser sind beide ausgebildete Theologen und haben als Pfarrstellvertreter in Thurgauer Kirchgemeinden gearbeitet. Das Thema "Umwelt" ist für sie schon lange ein grosses Anliegen und sie versuchen, durch ihren Lebensstil möglichst bewusst zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen. Stefan hat zudem viele Jahre bei StopAr-

mut mitgearbeitet; der Schutz der Umwelt ist da eines der praktischen Themen der Armutsbekämpfung. Seit Mai 2013 ist das Ehepaar mit Latin Link im Einsatz in Guatemala City und arbeitet im Weiterbildungszentrum "Centro Esdras", das überkonfessionell Weiterbildungen für Pastoren und andere kirchliche Mitarbeitende anbietet.

Wir haben ihnen ein paar Fragen gestellt zu ihren Erfahrungen bezüglich Umweltschutz in einem anderen Kulturkreis:



Angela am Unterrichten im "Centro Esdras" in Guatemala

Latin Link: Was sind bis jetzt eure Erfahrungen in Guatemala bezüglich Umweltschutz, wo gibt es Unterschiede zur Schweiz?

Angela & Stefan: Umweltschutz ist in Guatemala ein neues Thema. Auf nationaler bzw. Regierungsebene gibt es zwar Gesetze zum Umweltschutz, die aber nicht eingehalten werden. So kann man sich - wenn man genügend Geld hat - ein Haus mitten im Naturschutzgebiet bauen ... Wenn es um den Urwald geht, wird der **schnelle Gewinn** mit dem Holz und später mit Palmölplantagen

Verantwortungsvoll leben

höher gewertet als die Bewahrung des ursprünglichen Waldes. Leider sind es oft nur kleine Gruppen – meist traditionelle Indígenas - die sich im Bereich Umweltschutz engagieren.

In der Stadt gibt es neuerdings einige Kampagnen der Stadtregierung im Bereich Recycling etc. Allerdings ist das Thema noch nicht so ganz zur Bevölkerung durchgesickert. Recycling wird schon gemacht, aber meistens aus Geldnot – es ist also Sache der Armen, um sich den Lebensunterhalt zu verdienen ...

Latin Link: Wie könnt ihr euch in Guatemala konkret engagieren?

Angela & Stefan: Wir haben mit dem Centro Esdras eine Kampagne namens "Misión 3R: Reducir-Reusar-Reciclar" (reduzieren, wiederverwerten, recyceln) zum Thema "Umgang mit Abfall" lanciert. Im Juli hatten wir einen Eröffnungsanlass mit ca. 60 Personen, wo wir die Kampagne vorstellen konnten. Nun haben wir ein paar Einladungen, um in Kirchen **Workshops** zu halten. Auch ein christlicher **Fernsehsender** möchte uns einladen, um eine Programmserie zum Thema zu machen. Das freut uns natürlich!

Unser Wunsch ist es, dass sich die **Kirchen** mehr in diesem Gebiet engagieren. Wir probieren, in unseren Workshops und Predigten aufzuzeigen, dass die Umwelt ein wichtiger Teil unserer Mission ist. Als Christen sollen wir nämlich nicht einfach nur evangelisieren, sondern das Reich Gottes verkündigen und leben – **das beinhaltet auch die Bewahrung der Schöpfung.**

Konkret unterrichten wir das Thema Umweltschutz als Teil unserer Diplomkurse im Centro Esdras, weil dies zur integralen Mission der Kirche gehört. Daneben offerieren wir halb- bis ganztägige Workshops zum Thema "Christen und Umwelt/Schöpfung".

Für die neu gestartete Kampagne "Misión 3R" haben wir ein kleines Team mit einer Psychologin und zwei Ingenieuren mit



Kampagne "Misión 3R" zum Thema Abfall und Recycling



Stand am Eröffnungsanlass der Kampagne

Mit einem einzelnen Workshop kann man etwas anstossen, aber man muss die Leute wohl weiter begleiten, damit sich wirklich etwas verändert.

Zum Schluss noch ein praktisches Beispiel: eine Gemeinde, in der wir im Juni gepredigt haben zum Thema Umweltschutz, wollte gleich anfangen, in der Kirche Papier, Plastik und Glas zu sammeln, **um damit einer armen Familie ein zusätzliches Einkommen zu generieren.** Ob sie die Idee in die Praxis umgesetzt hat, wissen wir noch nicht ...

StopArmut-Umweltkonferenz

Samstag, 18. Oktober 2014, 9 - 17 Uhr in Biel

An der "**Erlebnismesse**" der diesjährigen StopArmut-Konferenz zeigen Organisationen, Hilfswerke und Firmen an praktischen Beispielen, wie wir verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen können und was Umweltschutz mit der Bekämpfung globaler Armut zu tun hat.

Latin Link ist mit einem Stand dabei!

Nähere Infos und Anmeldung unter www.stoparmut2015.ch/stoparmut-konferenz



Besuchen Sie **unseren Stand** an der **StopArmut-Umweltkonferenz** am 18.10.14 in Biel.

stoparmut.ch/konferenz

Erlebt: Reich beschenkt in Nicaragua

«Voller Erwartungen reisten wir Mitte Juli als STEP-Team für 3 Wochen nach Nicaragua, in ein kleines Dorf in Boaco. Wir waren sehr motiviert, wollten uns in verschiedene Projekte einer einheimischen Organisation investieren und den Leuten dienen. Zu Beginn wurden wir etwas enttäuscht, weil wir nicht sofort in ein Projekt eingeteilt wurden und mit unserer Arbeit beginnen konnten. Wir merkten schnell, dass wir vieles zu lernen hatten

über die Kultur und die Leute in Nicaragua. In einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche wurden unsere Einstellungen und Vorstellungen darüber, was wir in dieser Zeit bewirken möchten, ziemlich verändert. Die Leute aus der Gemeinde sagten uns, dass sie allein die Tatsache, dass wir als Team nach Nicaragua in ihr



STEP-Team in Nicaragua

Dorf gekommen sind, berührt und dass sie sich dadurch sehr gesegnet fühlen! **Es war so eindrücklich zu sehen, dass wir keine grossen Dinge tun müssen, um Menschen die Liebe Gottes weiterzugeben.** Diese Erkenntnis half uns auch, als wir mit Bauarbeiten begannen, die wir anders angegangen wären als die einheimischen Leute. Es spielte keine Rolle mehr, dass die Prioritäten anders gesetzt wurden, als wir uns dies in Europa

gewohnt sind. Wir hatten die Möglichkeit, ihnen zu dienen, Zeit mit ihnen zu verbringen und lachende Kindergesichter zu sehen, auch wenn unsere Kinderprogramme zum Teil spontan durchgeführt wurden und nicht perfekt durchgeplant waren. Am Ende des Einsatzes hatten wir das Gefühl, viel mehr erhalten zu haben, als wir geben konnten. **Gott hat unsere Arbeit in Nicaragua gesegnet und uns persönlich mehr beschenkt, als wir je erwartet hätten.»**

Viola, STEP-Team 2014

► **Für nächsten Sommer ist ein STEP-Einsatz in Huaraz, Peru geplant. Nähere Infos folgen ...**

AKTUELL / TERMINE

Latin Link Tag, Sa 8.11.14

Ein Tag voller Emotionen ...

Nicht verpassen!

Melden Sie sich mit dem beiliegenden Flyer oder direkt auf www.latinlink.ch an.



M14, Sa 1.11.14

Find Your Mission! Missionstag in Winterthur.

Latin Link ist mit einem Stand dabei.

Mehr Infos siehe beiliegender Flyer.



Stride-Einsätze Frühling 2015

Interessiert an einem individuellen, massgeschneiderten Einsatz von 6 bis 24 Monaten in Lateinamerika?

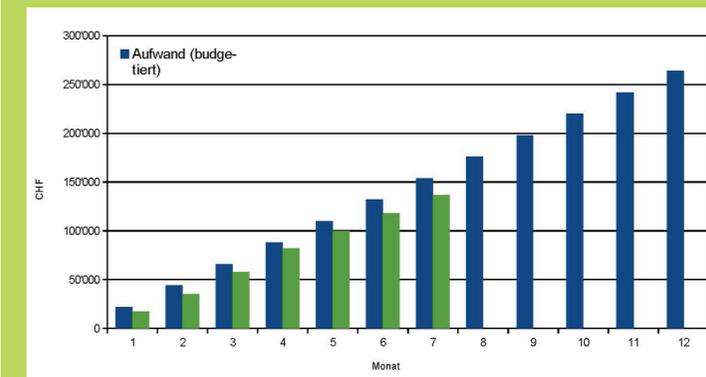
Noch bis am ► **25. September** läuft die Anmeldefrist für unsere Stride-Einsätze ab März/April 2015.

FINANZEN

Herzlichen Dank all unseren Spenderinnen und Spendern!

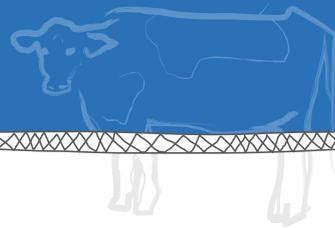
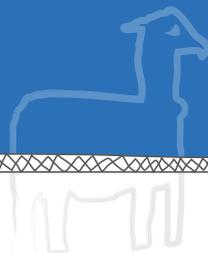
Gegenüber dem Budget sind unsere Finanzen nach den Sommermonaten etwas im Rückstand und so sind wir dankbar für jede Unterstützung.

► Neben einer einmaligen Spende ist auch ein Dauerauftrag per EZ möglich ...



Aufwand: Betreuungskosten interkulturelle Mitarbeitende, PR, neue Projekte, Bürounterhalt, Stiftungs- und Verwaltungskosten, Lohnkosten Mitarbeitende in der Schweiz

Ertrag: Freundeskreise Mitarbeitende Schweiz, allgemeine Spenden, Beitrag interkulturelle Mitarbeitende



KONTAKT

Adresse

Stiftung Latin Link Switzerland
Schloss-Schürstrasse 12
CH-8409 Winterthur

+41 52 202 08 84
info@latinlink.ch

www.latinlink.ch
www.facebook.com/latinlinkswitzerland

Kurzeinsätze

+41 52 242 64 15
shortterm@latinlink.ch

Bankverbindung

Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
IBAN: CH71 0070 0113 2001 4398 7
BIC: ZKBKCHZZ80A
BC: 732
PC Bank: 80-151-4
Konto lautend auf:
Stiftung Latin Link Switzerland
Schloss-Schürstrasse 12
8409 Winterthur

Spenden

Die Arbeit der Stiftung Latin Link Switzerland wird ausschliesslich aus Spenden finanziert.

Impressum

Herausgeber: Latin Link Switzerland
Redaktion: Irene Gerber / Thomas Weber
Druck: www.gndruck.ch



**Interessiert an einem Einsatz?
Siehe www.latinlink.ch/aktuell/stride-jobboerse**